Aktive französische Beteiligung an EUPATI

Das wichtigste Ziel von F-CRIN (French Clinical Research Infrastructure Network – Infrastruktur-Netzwerk der französischen klinischen Forschung) ist es, die Leistung der französischen klinischen Forschung und damit ihre Attraktivität auf der internationalen Bühne zu stärken. Eine der Hauptaktivitäten von F-CRIN ist die Beteiligung an der Ausbildung von Experten auf dem Gebiet, sei es der Erwerb von neuen Fähigkeiten, die Aktualisierung von Kenntnissen oder der Austausch von Erfahrungen. Hierfür hat F-CRIN im Verlauf der letzten 4 Jahre einen Katalog von Schulungskursen erstellt, um allen Fachleuten des Bereichs spezifische Schulungen anzubieten, die ihren Bedürfnissen gerecht werden.

Obwohl die Tätigkeit mit Forschungsspezialisten begonnen wurde, wurde sie in Verbindung mit der Arbeit der Plattform „ORPHANDEV“, die auf dem Gebiet der seltenen Erkrankungen tätig ist, nach und nach um die Akteure, mit denen sie interagieren (in erster Linie Patientenverbände), erweitert.

Die Tatsache, dass das Netzwerk auf eine größere Anzahl von Patienten mit besserem Wissen und Verständnis um die Prinzipien und Probleme von klinischen Studien zurückgreifen kann, kann der klinischen Forschung in Frankreich nicht zuletzt und nicht nur bei der Rekrutierung nur zugutekommen.

Zu diesem Zweck hat F-CRIN in den vergangenen 2 Jahren selbst durch Bereitstellung seines organisatorischen und Schulungs-Knowhows in patientenorientierte Initiativen investiert, zum Beispiel als Mitveranstalter – gemeinsam mit den Vereinigungen „ORPHANDEV“, „Tous Chercheurs“ und „François Aupetit“ – des Schulungskurses „Explique-moi les essais cliniques“ („Erkläre mir die klinischen Studien“), dessen Poster bei der Tagung „RARE 2015“ in Montpellier mit einem Preis

ausgezeichnet wurde.

Als nationale Infrastruktur mit dem Ziel, seine Aktivitäten auf ganz Frankreich auszudehnen, und als Partner von „ECRIN“ ERIC (Forschungsinfrastruktur) auf europäischer Ebene ist F-CRIN selbstverständlich in die Entwicklung der französischen EUPATI-Plattform eingebunden. Dieses Engagement bestand anfangs aus der logistischen Unterstützung des offiziellen Starts am 18. Juni 2015 und besteht seitdem als Partner und Berater in der Ausarbeitung des Maßnahmenplans fort.